

Pflanzenfarben - Pflanzenfasern

Ein Kurs in 4 Modulen

Pflanzenfasern kleiden und Pflanzenfarben schmücken die Menschen bereits seit vielen tausend Jahren.

Das alte Wissen, wie Pflanzenfasern zur Herstellung von Geweben gewonnen werden und wie Färbemittel aus verschiedenen Pflanzen extrahiert werden, droht in unserer Zeit verloren zu gehen.

In dieser praktisch orientierten Kursserie erfahren Sie, wie Leinen hergestellt wird. Sie werden selbst Farben aus Blättern, Blüten, Wurzeln und Rinden gewinnen und damit auf Papier gestalten oder Textilien einfärben – mittels historischer Rezepte und modernen Techniken.

Wo	Botanischer Garten der Universität Zürich, Villa Rainhof
Zeit	9-16 Uhr
Kosten	720.00 CHF
Kursleitung	Alexandra Milesi
Anmeldung	milesi@gmx.ch

Bitte beachten Sie unsere Geschäftsbedingungen:

<http://www.bg.uzh.ch/de/kurse.html>

Alexandra Milesi - Beruflicher Werdegang

- 1988** Abschluss als Biologisch-Technische Assistentin
- 1996** Diplom als Ing. Biotechnologie an der TU Berlin
- 1999** Diplom Pilzkontrolleurin
- 2001** Lehrgang Naturparkführerin
- 2018** CAS- Lehrgang Ethnobotanik / Ethnomedizin
am Bot. Garten der UZH



Alexandra Milesi ist für verschiedene Institutionen in der Schweiz und Liechtenstein als Workshopleiterin und Referentin tätig und gibt Praxiswissen in eigenen Kursen weiter.

Wann	Samstag, 25. Februar 2023
Zeit	9-16 Uhr
Kursleitung	Alexandra Milesi
Anmeldung	milesi@gmx.ch

Bitte beachten Sie unsere Geschäftsbedingungen:

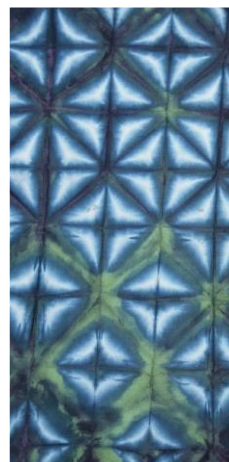
<http://www.bg.uzh.ch/de/kurse.html>

Winter – Zeit zum „Blaumachen“

Rund um den Globus und bereits seit vorgeschichtlicher Zeit gilt das Färben mit Indigo als die Meisterdisziplin der Färbekünste.

In einem magisch anmutenden Prozess wird das blaue Pigment aus Pflanzen gewonnen. Neuste Erkenntnisse schreiben dieser Substanz eine antibakterielle und stark pilzhemmende Wirkung zu.

Im praktischen Teil des Kurses stellen Sie selbst aus den Blättern des europäischen Waids (*Isatis tinctoria*) das begehrte Färbemittel her und erfahren alles über Anbau und Verwendung des asiatischen Färbeknöterichs (*Polygonum tinctorium*) und des tropischen Indigostrauchs (*Indigofera tinctoria*). Sie färben selbst zwei Musterstücke, unter anderem mit der japanischen Shibori- Technik, die mit nach Hause genommen werden können.



Bitte mitbringen: Schürze, Gummihandschuhe, Schere, durchsichtiges Klebeband, Kleidung, die dreckig werden kann.